Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

hungrn vnd durstn vnd
auch slaffern/ Do schuffe
sew in den ganzen talt
vnd nacht gemach vnd
cue zu Betlehem vnd in
den dorffern dy da pey
waren vnd sagten allen
leuten diemutichleich de
sach warumb vnd wie sew
got wunderleich vo dem
auffgang der welt mit sein
Stn gefurt hiet den Juden
zu grossen schanden vnd
laster vnd den hauden zu
westen gelaubn vnd als d
swangelist spricht dis die
heiligen drey chunig sind
Klaff ain antwurt namen
das sy nicht chemen zu de
chunig herodes do zugen
sew ain andn weg hamm
in ire reich vnd lamdt
vnd von derselbige zeit
erscham in der Stern wa
mer vnd heten des tagis
vnd auch des nachts her
berg nach menschleiche
sitten vnd die heilige drey
chunig dy auf den weg
aus ir lande dy gar
ver von emander lagen

s wunderleich vnd vn
wissunden emander chome
dyselbn zugen auf ainem
weg in irer lamt vnd
durch alle lamt durch den
Holofernes war manigen
jarn mit sinem gesind
vnd herfart von Oriemt
vnd von Caldea vnz
gen Judea gezogen het
durch dieselbige lamt
zugen dy heilige drey ku
nig mit allem irm gesind
von Judea gen Oriemt
vnd gen Chaldea vnd do
sy so gar vbermet mit so
grossem gesind durch die
selbigen lamt zuge do
wannte dy leut in dysel
bigen lamte nach der alten
red Es wer der chunig
Holofernes der zuge zu dem
andn mal durch irer lamt
vnd von desselbigen wege
wurden sy von allen Stetn
vnd dorffern gutleich vn
schen emphangen do sagt
ten sy denselbigen leuten
gar diemutichleich was
sew geschn getan vnd
gehort hetn vnd wie